



Deutscher  
Aeroclub e.V.

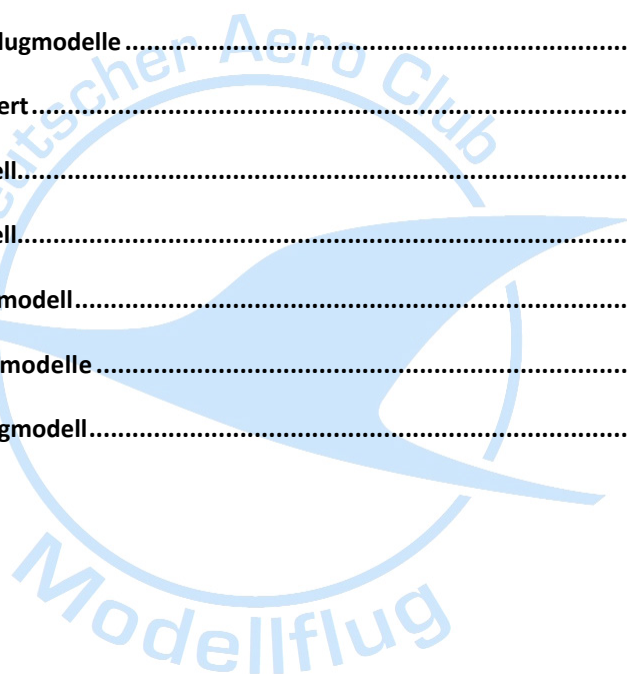
## Nationale Regeln & Klassen F1 Freiflug-Modelle

Ausgabe 2025  
Gültig ab 1. Januar 2025

|                 |                                  |
|-----------------|----------------------------------|
| F1A-Standard    | – SEGELFLUGMODELLE               |
| F1A-Jugend      | – SEGELFLUGMODELLE               |
| F1C             | – MODELLE MIT VERBRENNUNGSMOTOR  |
| F1H-Standard    | – SEGELFLUGMODELLE               |
| F1H-Jugend      | – SEGELFLUGMODELLE               |
| F1H-kleiner Uhu | – SEGELFLUGMODELLE               |
| F1H-N           | – SEGELFLUGMODELLE NURFLÜGEL     |
| F1M-Limited     | – SAALFLUGMODELLE                |
| F1M-TH30        | – SAALFLUGMODELLE                |
| F1M-TH35        | – SAALFLUGMODELLE                |
| F1M-E           | – SAALFLUGMODELLE                |
| F1D-MiniStick   | – SAALFLUGMODELLE                |
| F1Q-Jugend      | – FLUGMODELLE MIT ELEKTROANTRIEB |

Modellflug im DAeC:  
Im Kleifeld 9  
31275 Lehrte-Ahlten Deutschland  
Tel: +49 (531) 23540-56  
Fax: +49 (531) 23540-11  
modellflug@daec.de  
www.modellflugimdaec.de

|         |   |    |
|---------|---|----|
| 1.      | Bestimmungen für Freiflug-Wettbewerbe im Bereich des DAeC .....             | 4  |
| 2.      | Nationale Freiflugklassen .....   | 4  |
| 3.      | Grundsätzliche Bestimmungen und Bauvorschriften für Jugendflugmodelle ..... | 4  |
| 3.AJ    | Klasse F1A-J - Jugend-Segelflugmodelle.....                                 | 5  |
| 3.AS    | Klasse F1A-Standard .....   | 6  |
| 3.C     | <b>F1C.9 Zeitmessung</b> .....  | 7  |
| 3.HJ    | Klasse F1H-J - Jugend-Segelflugmodelle.....                                 | 8  |
| 3.HS    | Klasse F1H-Standard .....   | 9  |
| 3.HU    | Klasse F1H-kleiner Uhu .....  | 10 |
| 3.HN    | Klasse F1H-N - Nurflügel-Segelflugmodelle .....                             | 11 |
| 3.ML    | Klasse F1M-L - Beginner Limitiert.....                                      | 12 |
| 3.TH30  | Klasse F1M-TH30 Saalflugmodell.....   | 13 |
| 3.TH35  | Klasse F1M-TH35 Saalflugmodell.....   | 14 |
| 3.F1M-E | Klasse F1M-E Elektro-Saalflugmodell.....                                    | 15 |
| 3.MS    | Klasse F1D-Ministick - Saalflugmodelle .....                                | 16 |
| 3.QJ    | Klasse F1Q-J Jugend-Elektroflugmodell.....                                  | 17 |



### Änderungen in dieser Ausgabe (2025) gegenüber früheren Ausgaben:

| Abschnitt | beschlossen    | gültig ab | Änderung  | eingepflegt von       |
|-----------|----------------|-----------|---|-----------------------|
|           | SpA-F1 11/2024 | 1/2025    | In den nationalen Saalflugklassen wird die Erbauerregel gestrichen                | Bernhard Schwendemann |
|           | SpA-F1 11/2024 | 1/2025    | Versuchsweise Überprüfung der Motorlaufzeit in F1C am Boden                       | Bernhard Schwendemann |
|           | SpA-F1 11/2023 | 1/2024    | Einführung von F1M-TH35   | Bernhard Schwendemann |
|           | SpA-F1 11/2023 | 1/2024    | Einführung von F1M-E  | Bernhard Schwendemann |
|           | SpA-F1 11/2023 | 1/2024    | Streichung von F1V  | Bernhard Schwendemann |
| 1         | SpA-F1 11/2022 | 1/2023    | Anwendung der Regeln für "internationale Wettbewerbe" für "nationale Wettbewerbe" | Bernhard Schwendemann |
| 3.AJ      | SpA-F1 2/2021  | 3/2021    | Erlaubte Funktionen angepasst   | Bernhard Schwendemann |
| 3.AS      | SpA-F1 2/2021  | 3/2021    | Erlaubte Funktionen angepasst   | Bernhard Schwendemann |
| 3.HJ      | SpA-F1 2/2021  | 3/2021    | Erlaubte Funktionen angepasst   | Bernhard Schwendemann |
| 3.HS      | SpA-F1 2/2021  | 3/2021    | Erlaubte Funktionen angepasst   | Bernhard Schwendemann |

Änderungen in diesem Dokument gegenüber der letzten Ausgabe sind mit einem Randstrich markiert.

#### Anmerkung:

Dieses neue Dokument 36-3 fasst die bisherigen Dokumente zusammen, welche die nationalen Regeln für den Freiflug beschrieben haben:

|            |  |
|------------|--|
| KZF 36-3   | Nationale Bestimmungen für den Bereich Freiflug  |
| KZF 36-399 | Übersicht Freiflugklassen                        |
| KZF 36-301 | Klasse F1A-J Jugend Segelflugmodelle             |
| KZF 36-305 | Klasse F1H-N Nurflügel Segelflugmodelle          |
| KZF 36-306 | Klasse F1H-J Jugend Segelflugmodelle             |
| KZF 36-307 | Klasse F1M-L Beginner Limitiert                  |
| KZF 36-309 | Klasse F1D-Ministick Saalflugmodelle (Ministick) |
| KZF 36-311 | Klasse F1A Standard                              |
| KZF 36-312 | Klasse F1H Standard                              |
| KZF 36-313 | Klasse F1H Kleiner Uhu                           |
| KZF 36-314 | Klasse F1Q-J Jugend Elektroflugmodell            |
| KZF 36-315 | Klasse F1M-TH30 Saalflugmodell                   |
| KZF 36-316 | Klasse F1M-TH35 Saalflugmodell                   |
| KZF 36-317 | Klasse F1M-E Saalflugmodell                      |

## 1. Bestimmungen für Freiflug-Wettbewerbe im Bereich des DAeC

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen des jeweils gültigen Sporting Codes der FAI geflogen. Zusätzlich gelten die speziellen Bestimmungen der BeMod und ggf. örtlicher Ausschreibungen („local rules“).

Im Sporting Code wird z.T. unterschieden zwischen Regeln für „internationale Wettbewerbe“ und „internationale Meisterschaften“ (WM und EM). Regeln für „internationale Wettbewerbe“ gelten auch für „nationale Wettbewerbe“, sofern hier nicht ausdrücklich anders geregelt.

## 2. Nationale Freiflugklassen

|                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| Klasse F1A-J           | – Jugend-Segelflugmodelle     |
| Klasse F1A-Standard    | – Segelflugmodelle            |
| Klasse F1D-Ministick   | – Saalflugmodelle (Ministick) |
| Klasse F1H-N           | – Nurflügel-Segelflugmodelle  |
| Klasse F1H-J           | – Jugend-Segelflugmodelle     |
| Klasse F1H-Standard    | – Segelflugmodelle            |
| Klasse F1H-kleiner Uhu | – Segelflugmodelle            |
| Klasse F1M-L           | – Beginner Limitiert          |
| Klasse F1M-TH30        | – TH30 Saalflugmodell         |
| Klasse F1Q-J           | – Jugend-Elektroflugmodelle   |
| Klasse F1M-TH35        | – TH30 Saalflugmodell         |
| Klasse F1M-E           | – Elektro-Saalflugmodell      |

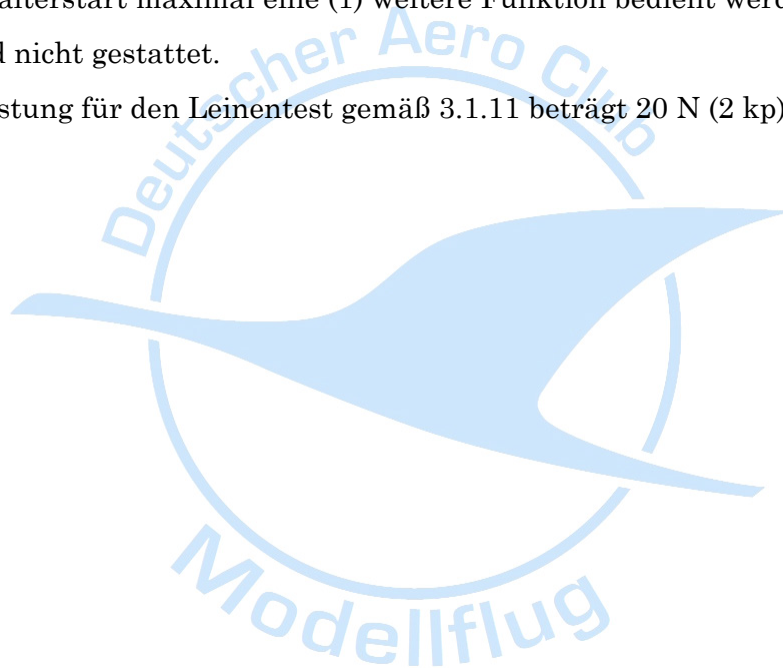
## 3. Grundsätzliche Bestimmungen und Bauvorschriften für Jugendflugmodelle

- 3.1 ‘Jugendliche’ sind Modellsportler bis 14 Jahren. Sie sind Jugendliche auch noch in dem Sportjahr, in das ihr 14. Geburtstag fällt.
- 3.2 Ein Teilnehmer, der die Bedingung nach 3.1 erfüllt, aber kein Modell einsetzt, das den Bauvorschriften der Klassen F1A-J oder F1H-J entspricht, startet als Junior.
- 3.3 Fünf (5) Wertungsflüge mit je 120 Sekunden maximaler Flugzeit sind erlaubt.
- 3.4 Für alle Jugendklassen gelten die Start-, Flug- und Wettbewerbsregeln analog den nationalen bzw. internationalen Klassen bis auf die Einschränkungen, die in den jeweiligen Jugendklassen definiert sind.

### 3.AJ Klasse F1A-J - Jugend-Segelflugmodelle

Für die Klasse F1A-J gelten alle Regeln wie für die Klasse F1A, mit folgenden Ausnahmen:

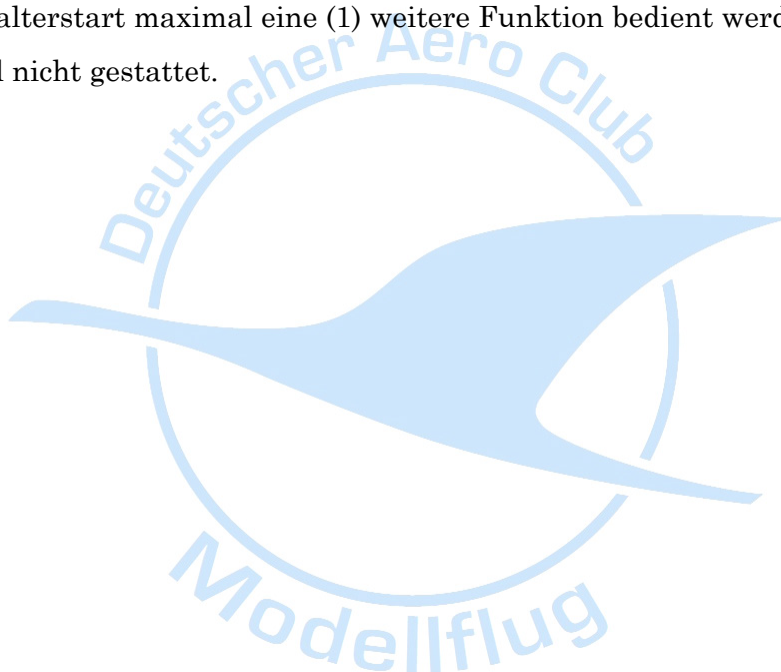
- 3.AJ.1 Außer der Thermikbremse darf es nur eine weitere Zeitschalterfunktion geben, diese darf nur eine (1) Funktion ausüben.
- 3.AJ.2 Mit dem Hochstarthaken darf nur das Seitenruder mechanisch oder elektro-mechanisch betätigt und/oder der Zeitschalterstart ausgelöst werden.
- 3.AJ.3 Steuerfunktionen müssen irreversibel sein, außer der Ansteuerung des Seitenruders durch den Hochstarthaken.
- 3.AJ.4 Mit einem Auslösemechanismus, der durch die Hochstartleine betätigt wird, darf neben dem Zeitschalterstart maximal eine (1) weitere Funktion bedient werden.
- 3.AJ.5 Flapper sind nicht gestattet.
- 3.AJ.6 Die Zugbelastung für den Leinentest gemäß 3.1.11 beträgt 20 N (2 kp).



### 3.AS Klasse F1A-Standard

Für die Klasse F1A-Standard gelten alle Regeln wie für die Klasse F1A, mit folgenden Ausnahmen:

- 3.AS.1 Außer der Thermikbremse darf es nur eine weitere Zeitschalterfunktion geben, diese darf nur eine (1) Funktion ausüben.
- 3.AS.2 Mit dem Hochstarthaken darf nur das Seitenruder mechanisch oder elektro-mechanisch betätigt und/oder der Zeitschalterstart ausgelöst werden.
- 3.AS.3 Steuerfunktionen müssen irreversibel sein, außer der Ansteuerung des Seitenruders durch den Hochstarthaken.
- 3.AS.4 Mit einem Auslösemechanismus, der durch die Hochstartleine betätigt wird, darf neben dem Zeitschalterstart maximal eine (1) weitere Funktion bedient werden.
- 3.AS.5 Flapper sind nicht gestattet.



### 3.C F1C.9 Zeitmessung

National wird 2025 die Kontrolle der Motorlaufzeit in F1C am Boden durchgeführt, im Flug erfolgt nur noch eine Gegenprobe.

Dafür wird F1C.9 ergänzt um:

d) Der Motorlauf wird in zwei Schritten kontrolliert:

#### 1. Kontrolle am Boden

Der Teilnehmer bereitet sein Modell flugfertig vor (ohne Treibstoff). Der Zeitnehmer misst die Zeit zwischen dem Loslassen des Startknopfes und der Freigabe des Motorstopphebels durch den Timer. Die maximal zulässige Zeit beträgt 3,5 s.

Nachdem der Zeitnehmer eine gültige Motorlaufeinstellung bestätigt hat, ist eine Programmierung des Timers nicht mehr zulässig.

#### 2. Flugkontrolle

Der Zeitnehmer stoppt im Flug den Motorlauf als Gegenprobe. Kann eine Überschreitung eindeutig festgestellt werden, handelt es sich um einen ungültigen Flug (z.B. Motorlaufzeit größer als 5 s aufgrund eines technischen Problems, z.B. defektes Servo oder Akku).

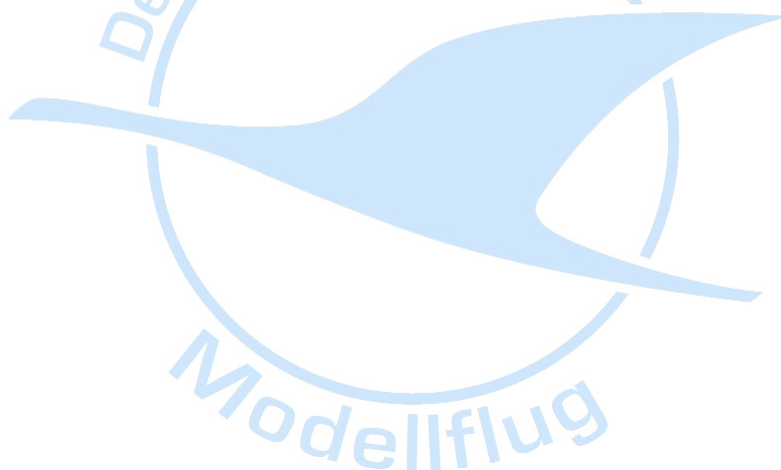
Der Flug wird dann als Überläufer behandelt.

Im Stechen kann die Bodenkontrolle unmittelbar vor den 7 min Arbeitszeit erfolgen.

### 3.HJ Klasse F1H-J - Jugend-Segelflugmodelle

Für die Klasse F1H-J gelten alle Regeln wie für die Klasse F1H, mit folgenden Ausnahmen:

- 3.HJ.1 Das Mindestgewicht entfällt national.
- 3.HJ.2 Ein Zeitschalter ist nur für Auslösung der Thermikbremse erlaubt.
- 3.HJ.3 Mit dem Hochstarthaken darf nur das Seitenruder mechanisch oder elektro-mechanisch betätigt und/oder der Zeitschalterstart ausgelöst werden.
- 3.HJ.4 Steuerfunktionen müssen irreversibel sein, außer der Ansteuerung des Seitenruders durch den Hochstarthaken.
- 3.HJ.5 Mit einem Auslösemechanismus, der durch die Hochstartleine betätigt wird, darf neben der Zeitschalterabschaltung maximal eine (1) weitere Funktion bedient werden.
- 3.HJ.6 Zugelassen sind nur offene Starthaken sowie einfache offene Pendelhaken.
- 3.HJ.7 Kunststofflaminat sind nicht erlaubt mit Ausnahme für Leitwerksträger, Rumpfe, Rohrholme und Flächenverbinder.





### 3.HS Klasse F1H-Standard

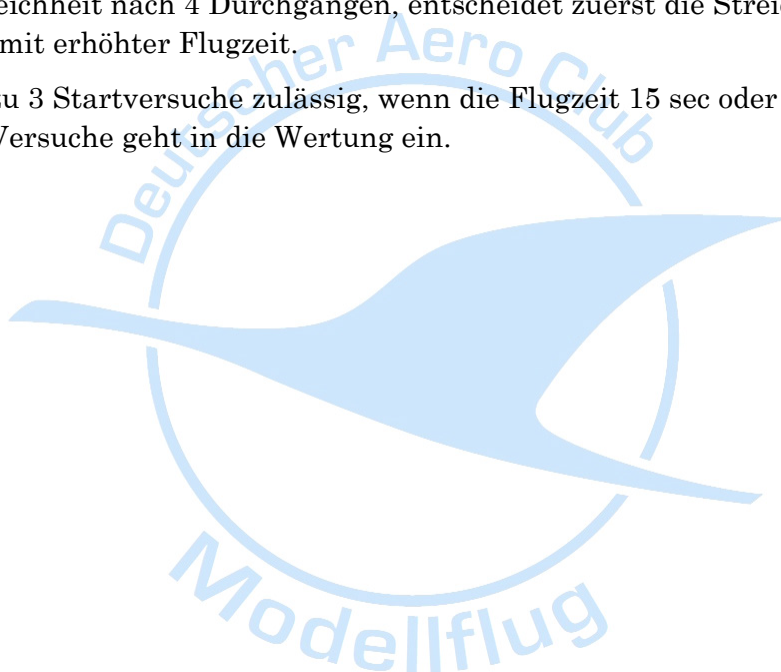
Für die Klasse F1H-Standard gelten alle Regeln wie für die Klasse F1H, mit folgenden Ausnahmen:

- 3.HS.1 Mindestgewicht entfällt national.
- 3.HS.2 Außer der Thermikbremse darf es nur eine weitere Zeitschalterfunktion geben, diese darf nur eine (1) Funktion ausüben.
- 3.HS.3 Mit dem Hochstarthaken darf nur das Seitenruder mechanisch oder elektro-mechanisch betätigt und/oder der Zeitschalterstart ausgelöst werden.
- 3.HS.4 Steuerfunktionen müssen irreversibel sein, außer der Ansteuerung des Seitenruders durch den Hochstarthaken.
- 3.HS.5 Mit einem Auslösemechanismus, der durch die Hochstartleine betätigt wird, darf neben der Zeitschalterabschaltung maximal eine (1) weitere Funktion bedient werden.



### 3.HU Klasse F1H-kleiner Uhu

- 3.HU.1 Es sind alle Freiflugmodelle bis zu einem maximalen Gesamtflächeninhalt (Tragfläche + Höhenleitwerk) von 18 qdm zugelassen.
- 3.HU.2 Der Start erfolgt mit einer maximal 25 m langen Hochstartleine (gemessen unter einer Belastung von 20 N = 2 kp).
- 3.HU.3 Nur offene Hochstarthaken sind erlaubt.
- 3.HU.4 Der Einsatz eines Zeitschalters ist nur zur Auslösung der Thermikbremse erlaubt.
- 3.HU.5 Faserverbundwerkstoffe dürfen nur für Rumpf, Leitwerksträger, Flächenverbinder und Holme eingesetzt werden.
- 3.HU.6 Es werden die besten 4 aus 5 Durchgängen gewertet mit 60 sec Maximalzeit je Durchgang. Bei Punktgleichheit nach 4 Durchgängen, entscheidet zuerst die Streichwertung, danach ein Stechen mit erhöhter Flugzeit.
- 3.HU.7 Es sind bis zu 3 Startversuche zulässig, wenn die Flugzeit 15 sec oder weniger beträgt. Der beste der 3 Versuche geht in die Wertung ein.

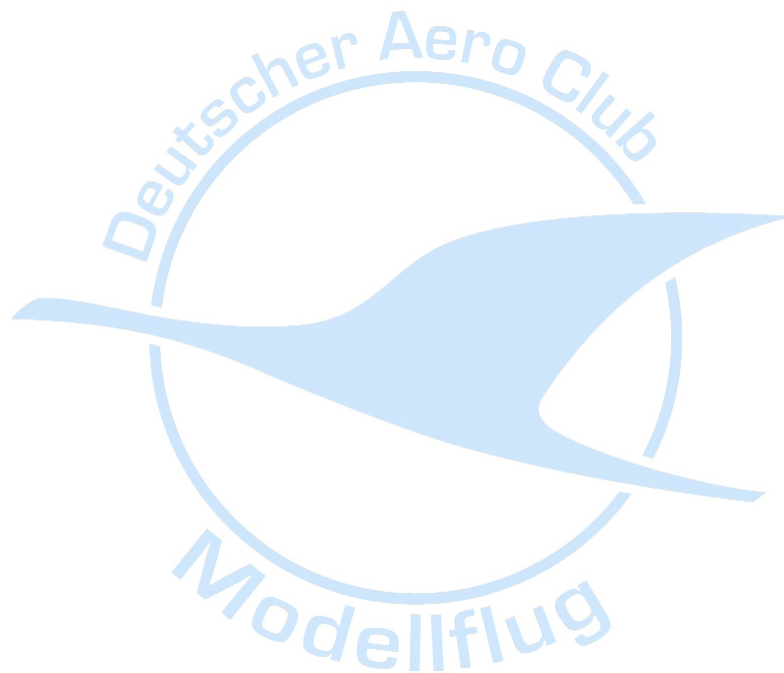


### 3.HN Klasse F1H-N - Nurflügel-Segelflugmodelle

3.HN.1 Für die Klasse F1H-N gelten die Start- und Flugregeln der Klasse F1A mit folgender Abweichung: Die Wertungsgrenze je Durchgang wird auf 120 Sekunden herabgesetzt.

3.HN.2 Bauvorschriften:

Es bestehen keine einschränkenden Vorschriften.



### 3.ML Klasse F1M-L - Beginner Limitiert

#### 3.ML.1 Begriffsbestimmung

Es gelten die Regeln wie für F1M mit der Ausnahme von 4.2.2.

Die Erbauerregel nach Sporting Code F1M.2 gilt nicht.

#### 3.ML.2 Merkmale Saalflugmodelle

Die Spannweite darf 460 mm nicht überschreiten.

Die Gesamtlänge des Modells darf 650 mm nicht überschreiten. Es sind nur Eindecker gestattet.

Die Flächentiefe der Tragfläche darf 150 mm nicht überschreiten.

Die Höhenleitwerksfläche darf nicht mehr als 50% der Flügelfläche betragen.

Das Gewicht des Modells ohne Gummimotor darf nicht geringer als drei (3) Gramm sein.

Das Gewicht des Gummimotors darf nicht höher als eineinhalb (1,5) Gramm sein.

Der Durchmesser der Luftschraube darf 350 mm nicht überschreiten.

Der Hakenabstand zwischen Luftschraubenwelle und Endhaken darf 270 mm nicht überschreiten.

Verstellluftschrauben sind nicht gestattet.

Die Luftschraube und die Rumpfteile müssen aus vollem Holz gefertigt sein.

Die Bespannung des Modells kann aus beliebigem Material sein, aber nicht aus Mikrofilm.

Außer vier (4) Flügelstreben aus Holz sind keine Verspannungen erlaubt.

Es dürfen keine Teile aus Kunststoff verwendet werden.

Röhrchen für Steckverbindungen sind erlaubt.

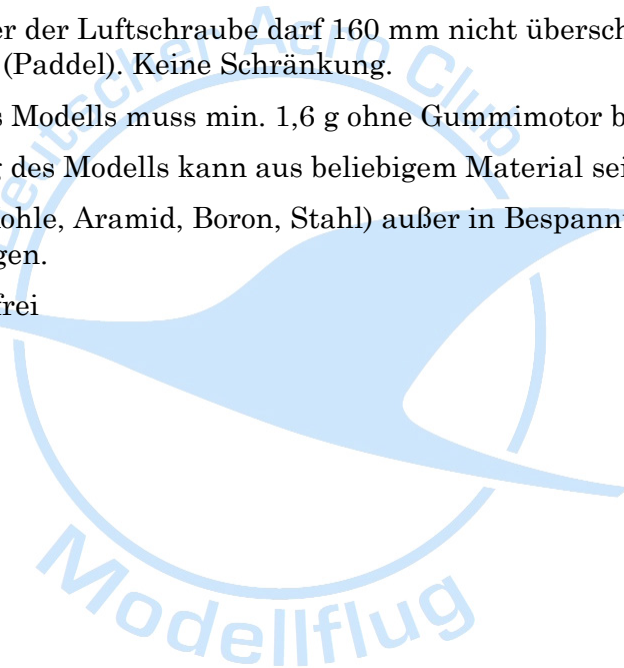
### 3.TH30 Klasse F1M-TH30 Saalflugmodell

Für die Klasse F1M-TH30 gelten die gleichen Randbedingungen wie für F1M.

Die Erbauerregel nach Sporting Code F1M.2 gilt nicht.

Das Modell ist jedoch so definiert:

- 3.TH30.1 Die Spannweite des Modells darf 300 mm nicht überschreiten.
- 3.TH30.2 Der Durchmesser der Luftschraube darf 160 mm nicht überschreiten. Sie muss ebene Blätter besitzen (Paddel). Keine Schränkung.
- 3.TH30.3 Das Gewicht des Modells muss min. 1,6 g ohne Gummimotor betragen.
- 3.TH30.4 Die Bespannung des Modells kann aus beliebigem Material sein.
- 3.TH30.5 Keine Fasern (Kohle, Aramid, Boron, Stahl) außer in Bespannung und Steckverbindungen.
- 3.TH30.6 Gummigewicht frei



### 3.TH35 Klasse F1M-TH35 Saalflugmodell

Für die Klasse F1M-TH35 gelten die gleichen Randbedingungen wie für F1M.

Die Erbauerregel nach Sporting Code F1M.2 gilt nicht.

Das Modell ist jedoch so definiert:

- 3.TH35.1 Spannweite maximal 35 cm
- 3.TH35.2 Propellerdurchmesser maximal. 26 cm, kein Verstellpropeller
- 3.TH35.3. Zelle Mindestgewicht 2 g
- 3.TH35.4 Gummigewicht maximal 1 g
- 3.TH35.5 Eindecker



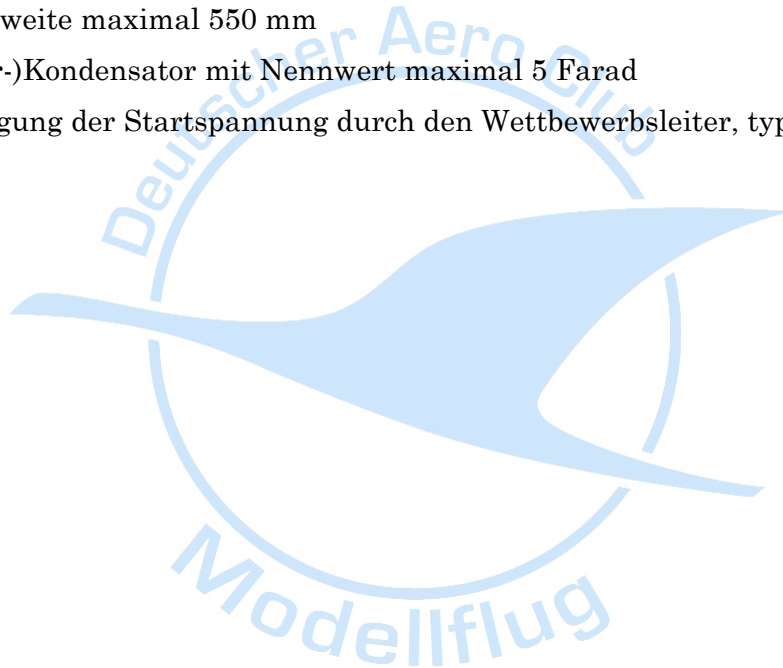
### 3.F1M-E Klasse F1M-E Elektro-Saalflugmodell

Für die Klasse F1M-E gelten die gleichen Randbedingungen wie für F1M.

Die Erbauerregel nach Sporting Code F1M.2 gilt nicht.

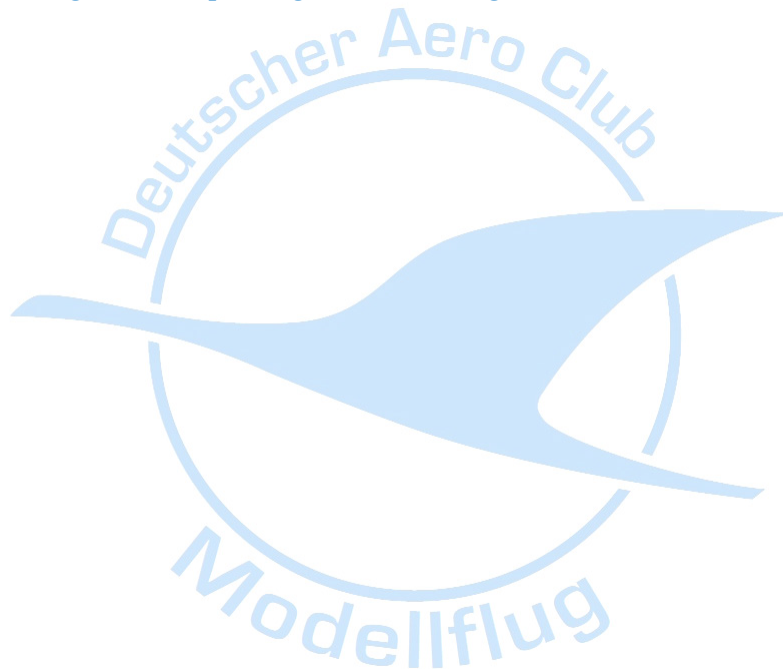
Das Modell ist jedoch so definiert:

- 3.ME.1 Spannweite maximal 550 mm
- 3.ME.2 (Super-)Kondensator mit Nennwert maximal 5 Farad
- 3.ME.3 Festlegung der Startspannung durch den Wettbewerbsleiter, typisch 3,1 V



### 3.MS Klasse F1D-Ministick - Saalflugmodelle

- 3.MS.1 Abmessung der Tragfläche höchstens 178 mm x 63,5 mm.
- 3.MS.2 Fläche des Höhenleitwerks höchstens 50 % der Tragflügelfläche.
- 3.MS.3 Motorträger volles Material, Länge höchstens 127 mm.
- 3.MS.4 Länge des Rumpfes (ohne Luftschraube) höchstens 254 mm.
- 3.MS.5 Luftschraube volles Material, Durchmesser höchstens 178 mm.
- 3.MS.6 Mindestgewicht des Modells: 0,43 g.
- 3.MS.7 Nicht erlaubt: Verstell-Luftschraube, Mikrofilm-Bespannung.
- 3.MS.8 Die Erbauerregel nach Sporting Code F1M.2 gilt nicht.





### 3.QJ Klasse F1Q-J Jugend-Elektroflugmodell

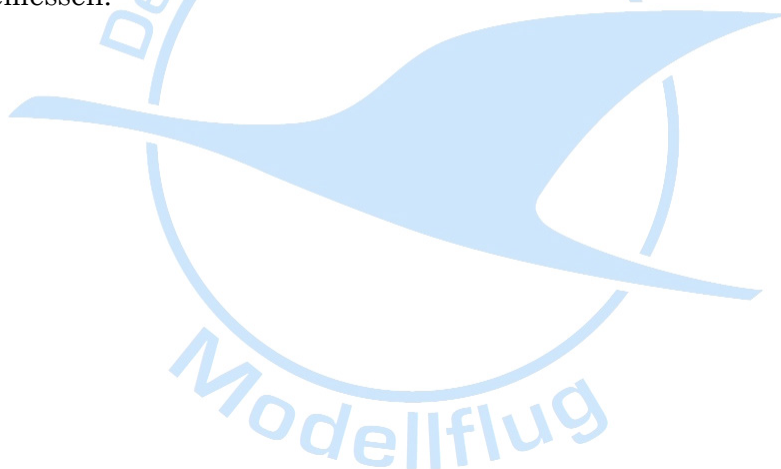
3.QJ.1 Für die Klasse F1Q-J gelten alle Regeln wie für die Klasse F1Q mit folgenden Ausnahmen:

Im Gegensatz zur Klasse F1Q dürfen Jugendliche mit Modellen der Klasse F1Q-J auch ohne Limiter fliegen. Es gilt in diesem Fall:

Die Motorlaufzeit wird durch den Zeitschalter gesteuert. Dabei wird die Motorlaufzeit wie folgt berechnet: Zulässige Energiemenge dividiert durch die gemessene Motorleistung; abgerundet auf die nächstkleinere, ganze Sekunde.

Die Leistungsmessung wird in der Mitte der angegebenen Motorlaufzeit durchgeführt. Der Motor muss bei Beginn dieser Laufzeit seine volle Leistung erreicht haben. Für diese Leistungsmessung muss ein vollgeladener Akku (4,2 V pro Zelle für Lithiumzellen, 1,2 V pro Zelle für NiMH-Zellen) verwendet werden. Die berechnete Motorlaufzeit muss deutlich an jedem Modell angebracht sein.

Diese Motorlaufzeit wird als statischer Motorlauf am Boden überprüft. Hierbei wird die Zeit zwischen dem Loslassen des Starttasters und dem Abschalten des Motors gemessen.



## Freiflug-Klassen - national (DAeC) und international (FAI) Stand 1.1. 2025

| Klasse  | Definition                               | Meisterschaften  | Gewicht   | Größe   | Start/Antrieb  | max. Flugzeit [sec] |
|---|--|--|---|---|--|---------------------|
| F1A (A2)  | FAI                                      | WM/EM/WC/DM Sen+Jun  | Minimum 410 g   | 32-34 dm <sup>2</sup>   | Leine 50 m / 5 kp Zug  | 180 (*240)          |
| F1A-Standard  | DAeC                                     | DM Senioren  | Minimum 410 g   | 32-34 dm <sup>2</sup>   | Leine 50 m / 5 kp Zug  | 1) 180              |
| F1A-J (Jugend)  | DAeC                                     | DM Jugend  | Minimum 410 g   | 32-34 dm <sup>2</sup>   | Leine 50 m / 2 kp Zug  | 1) 180              |
| F1H (A1)  | FAI                                      | DM Senioren+Junioren   | Minimum 220 g   | Max 18 dm <sup>2</sup>  | Leine 50 m / 2 kp Zug  | 120 (**180)         |
| F1H-Standard  | DAeC                                     | DM Senioren  | frei  | Max 18 dm <sup>2</sup>  | Leine 50 m / 2 kp Zug  | 1) 120 (**180)      |
| F1H-J (Jugend)  | DAeC                                     | DM Jugend  | frei  | Max 18 dm <sup>2</sup>  | Leine 50 m / 2 kp Zug  | 1/2 120             |
| F1H-Uhu   | DAeC                                     | DM Jugend  | frei  | Max 18 dm <sup>2</sup>  | Leine 25 m / 2 kp Zug  | 1/2 60              |
| F1H-N (Nurflügel)   | DAeC                                     | DM Senioren  | frei  | frei  | Leine 50 m / 2 kg Zug  | 120                 |
| <b>Gummimotor</b>   |  |  |   |   |  |                     |
| F1B (Wakefield)   | FAI                                      | WM/EM/WC/DM Sen+Jun  | Minimum 200 g ohne Gummi                                  | 17-19 dm <sup>2</sup>   | 30 g Gummi   | 180 (*240)          |
| F1G (Coupe d' Hiver)  | FAI                                      | DM Jugend  | Minimum 70 g ohne Gummi                                   | frei  | 10 g Gummi   | 120                 |
| <b>Verbrennungsmotor</b>  |  |  |   |   |  |                     |
| F1C   | FAI                                      | WM/EM/WC/DM Senioren   | Minimum 300 g/cm <sup>3</sup><br>Min 20 g/dm <sup>2</sup> | frei  | Max 2,5 cm <sup>3</sup> , 4 sec Laufzeit   | 3) 180 (*240)       |
| F1J   | FAI                                      | -  | Minimum 160 g   | frei  | Max 1 cm <sup>3</sup> , 5 sec Laufzeit   | 120                 |
| F1P   | FAI                                      | DM Senioren+Junioren<br><span style="color: blue;">WM/EM Junioren</span> | Minimum 250 g   | Min 26 dm <sup>2</sup> Flügelfläche<br>Max 1,5 m Spannweite                 | Max 1 cm <sup>3</sup> , 7 sec  | 1) 180              |
| <b>Elektromotor</b>   |  |  |   |   |  |                     |
| F1Q   | FAI                                      | WM/EM WC Sen+Jun<br>DM Senioren  | frei  | frei  | 2 oder 3 Joule/g Modellgewicht, max 1650 Joule, max 20/30 sec Motorlauf  | 180 (*240)          |
| F1Q-J (Jugend)  | DAeC                                     | DM Junioren  | frei  | wie F1Q, jedoch ist ein Limiter nicht vorgeschrieben                        |  | 180                 |
| F1S (E36)   | FAI                                      | DM Senioren  | Minimum 120 g   | Max 0,9144 m Spannweite   | 2 Zellen LiPo, max 7 sec Motorlauf   | 120 (**180)         |
| <b>Selbststeuerung / Hangflug</b>   |  |  |   |   |  |                     |
| F1E   | FAI                                      | WM/EM/WC DM Sen+Jun  | Maximum 5 kg<br>Max 100 g/dm <sup>2</sup>                 | Max 150 dm <sup>2</sup>   | Handstart  | 120-300             |
| <b>Saafzug</b>  |  |  |   |   |  |                     |
| F1D   | FAI                                      | WM/EM/WC/DM Sen+Jun  | Minimum 1,4 g   | Max 550 mm Spannweite<br>Max 450 mm HLW<br>Max 200 mm Tiefe je              | Max 0,4 g Gummi  | unbegrenzt          |
| F1M (Beginner)  | FAI                                      | DM Senioren + Junioren   | Minimum 3 g   | Max 460 mm Spannweite   | Max 1,5 g Gummi  | 2) unbegrenzt       |
| F1N (Saafzug-Wurfgleiter),  | FAI                                      | <span style="color: blue;">WC Senioren + Junioren</span>                 | frei  | frei  | Handstart  | 1) unbegrenzt       |
| F1M-L (Beginner limited)  | DAeC                                     | DM Senioren + Junioren + Jugend  | Minimum 3 g   | Flügel max 460x150 mm, HLW max 50%, Rumpf max 650 mm                        | Max 1,5 g Gummi, Luftschraube max 350 Ø, Hakenabstand max 270 mm   | 1) unbegrenzt<br>2) |
| F1M-TH30  | DAeC                                     | DM Senioren + Jun + Jug  | Minimum 1,6 g   | Max 300 mm Spannweite   | Paddelpropeller max 160 mm Ø   | 1/2 unbegrenzt      |
| F1M-TH35  | DAeC                                     | DM Senioren + Junioren   | Minium 2 g  | Max 350 mm Spannweite   | Max 1 g Gummi, kein Verstellprop   | 1/2 unbegrenzt      |
| F1M-E   | DAeC                                     | DM Senioren + Junioren   | frei  | Max 550 mm Spannweite   | Kondensator max 5 Farad Nennw.   | 1/2 unbegrenzt      |
| F1D-Mini-Stick  | DAeC                                     | DM Senioren + Junioren   | Minimum 0,43 g  | Tragfläche max 178 mm x 63,5 mm, weitere Einschränkungen                    | Prop max 178 mm Ø, Motorträger max 127 mm  | 1) unbegrenzt<br>2) |
| Die Saafzug-Klassen F1L (Easy Bee), F1R (350 mm Spannweite) und F1K (CO2) stehen im Sporting Code, hier weggelassen aus Platzmangel. F1V (Oldtimer) wurde gestrichen. |  |  |   |   |  |                     |
| <span style="color: blue;">In den nationalen Saafzug-Klassen (F1M-L, TH30, TH35, F1M-E, MiniStick) gilt die Erbauerregel ab 1.1.2025 nicht mehr.</span>               |  |  |   |   |  |                     |
| <b>Die Details aller Klassen siehe BeMod:</b><br><a href="https://www.modellflugimdaec.de/f1-freiflug/">https://www.modellflugimdaec.de/f1-freiflug/</a>              | 1) nur begrenzte Funktionen sind erlaubt | 2) nur begrenzte Materialien sind erlaubt                                | 3) Kraftstoff vorgeschrieben                              | Jugendliche = bis 14 Jahre<br>Uhu = bis 16 Jahre<br>Junioren = bis 18 Jahre | * 2 Durchgänge mit max 240 sec auf EM/WM – sonst 2 Dg. mit max 300 sec lt. Ausschreibung möglich.<br><b>** max 2 DG mit 180 sec Max auf DMM möglich.</b> |                     |